

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 23. März 2021 21:19

Zitat von samu

Was war deiner Meinung nach neu in dem Beitrag und welche anderen Wege hat er genannt?

Ich habe Folgendes gehört:

- Inzidenzwerte haben nur bei großen Bevölkerungsgruppen Aussagekraft (nicht neu)
- zu oft Händewaschen ist schlecht für die Haut (nicht neu)
- trotzdem Händewaschen und Lüften als einziges Konzept (also doch? aber auch nicht neu)
- Kinder sterben in aller Regel nicht an Corona (nicht neu)
- Testen Montag und Donnerstag okay (wird aktuell gemacht)
- Testen nicht hilfreich (ach so?)
- möglicherweise haben Kinder vermehrt psychische Probleme, Zahlen gibt es dazu aber nicht (hier wird dann plötzlich mit einem Einzelfall argumentiert)
- Lehrer erkranken nicht öfter (ist das so?)

Alles in allem möchte der Kinderarzt, dass Kinder in die Schule gehen. Und das ist ja sicher auch besser für die Kinder. Es ist aber halt nicht die Lösung aller vorhandenen Probleme.

Alles anzeigen

Danke für deine Zusammenfassung. Dann erspare ich mir den Film. Ich ärgere mich gerade über eine Querdenkermutter, deren Kind maskenbefreit ist und sich nicht testen lässt. Mutter meint, dass Masken und Tests nicht bringen und letztere nur dafür sorgen, dass die Zahlen wieder steigen und Schulen geschlossen würden. Da sie das nicht will, wird das Kind nicht getestet. Bei uns ist es leider freiwillig und inzwischen nach viel Werbung und Ansprache lässt sich wenigstens die Hälfte testen.

Ich sehe gerade eine Sendung im Fernsehen. Es wurde eine Familie vorgestellt, in der auch beide (kleinen) Kinder an Longcovid leiden. Der Junge hat geweint, als er davon sprach. Er bekommt jetzt psychotherapeutische Hilfe, weil er Angst hat, seinen Vater und Großvater an

Covid-19 zu verlieren (beide waren im letzten Jahr schwer erkrankt). Aber auch die Mutter leidet immer noch (sie war nur leicht erkrankt, erschien danach erst richtig gesund, bevor Longcovid kam).

Es wurde gesagt, dass ca. 250 000 in Deutschland noch nicht völlig genesen seien, obwohl sie zu den genesenen gezählt werden, aber es gibt kaum Hilfe. Kinder sterben zwar selten (stimmt), haben aber Angst um ihre Eltern und Großeltern. Und sie leiden auch unter Longcovid. (Und Covid-19 sorgt auch dafür, dass Organe schneller altern können, dass Organe später versagen können, ein Arzt sagte neulich, eine geschädigte Niere hält vielleicht noch 10 Jahre durch, gerade Kinder betrifft dies noch mehr.)

Man hat viel zu lange nur die Toten gezählt, erst jetzt gibt es vermehrt Berichte über die noch nicht völlig genesenen, ich bin froh, dass ich von Anfang an vorsichtig war.